

# Mitteilungsblatt

Nr. 02 / 2015



## der Gemeinde Dittenheim

23. April 2015

### Öffnungszeiten

**Rathaus Dittenheim** Tel.: 09834/306 Fax: 09834/97 84 70  
E-Mail: [gemeinde-dittenheim@t-online.de](mailto:gemeinde-dittenheim@t-online.de)  
Internetseite: [www.dittenheim.de](http://www.dittenheim.de)

**Amtsstunden  
des Bürgermeisters** Dienstag von 18.00 Uhr – 20.00 Uhr

**Verwaltungsgemeinschaft  
Altmühltal, Meinheim** Tel.: 09146/94294-0  
Parteiverkehr: Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag zusätzlich von 14.00 – 18.00 Uhr

**Wertstoffhof  
Dittenheim** Anlieferung: Tel.: 09834/314  
jeden Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr

**Gemeindliche  
Bauschuttdeponie  
Dittenheim** Von April bis Oktober jeden **ersten** und **dritten**  
Samstag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr  
größere Mengen nach Vereinbarung:  
mit Karl Tröster, Burgergasse 8, Tel: 09834/213

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im März haben sehr viele Bürgerinnen und Bürger an den Bürgerversammlungen in den Ortsteilen teilgenommen. Für alle, die nicht dabei sein konnten, ist der sehr aussagekräftige **Artikel des Altmühlboten** vom 04. April 2015 auf den folgenden Seiten dieses Mitteilungsblattes zu Ihrer Information abgedruckt.

Am vergangenen Wochenende hat sich der Gemeinderat - unterstützt durch Teile der Verwaltung und das Ingenieurbüro Klos - zu einer zweitägigen Klausur getroffen. Hauptthema dabei war die Beantwortung der Frage, **wie der deutlich zu hohe Fremdwasseranteil in unseren Kanälen reduziert werden kann**. Ein Missstand, den das Wasserwirtschaftsamt schon seit einigen Jahren behoben sehen möchte. Es wurde deutlich, dass von gemeindlicher aber auch von privater Seite insgesamt hohe finanzielle Anstrengungen unternommen werden müssen, um die nicht erlaubten Zuflüsse auf die geforderten Werte zu reduzieren.

In den nächsten Monaten werden die Gemeinderäte in den jeweiligen Ortsteilen mit betroffenen Grundeigentümern das Gespräch suchen, um die individuelle Situation der Entwässerung zu erfragen und zu klären. Im Laufe des Jahres 2015 soll es dann eine Informationsveranstaltung für die Gesamtgemeinde geben, in der die Situation dargestellt werden soll und Wege zur Problemlösung aufgezeigt bzw. erarbeitet werden sollen.

Die **Breitbanderschließung** macht weitere Fortschritte. Der Gemeinderat hat beschlossen, mit dem „Erschließungsgebiet Ehlheim“ im Mai in die offizielle Erschließungsausschreibung zu gehen. Bis zum Sommer sollen dann Angebote eingereicht werden können, Haushaltsmittel stehen zur Verfügung und Vorgespräche mit einem Anbieter lassen erwarten, dass der Glasfaserausbau noch in diesem Jahr realisiert wird.

## Bekanntgaben

### 1. Ferienprogramm 2015

Der Sommer steht vor der Tür und nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre wollen wir auch heuer wieder in den Sommerferien ein Ferienprogramm für unsere Kinder veranstalten.

Unsere Vereine werden sich bestimmt wieder einfallsreich beteiligen. Wer als Verein, Einzelperson oder Gruppe eine gute Idee hat und damit die Kinder an einem Tag, Nachmittag oder Abend betreuen möchte, soll sich bitte telefonisch bis **29. Mai 2015** unter Tel.-Nr.: 09834 / 95969 oder per E-Mail [b.h.metz@t-online.de](mailto:b.h.metz@t-online.de) an die Projektleiterin Frau Barbara Metz wenden.

Herzlicher Dank an Barbara Metz und ihr Team für ihren beispielhaften Einsatz für unser Ferienprogramm.

### 2. Beratung zur Umsetzung des Energiekonzeptes

Um die Umsetzung des vorliegenden Energiekonzeptes voran zu bringen, bietet Stefan Holz (Energieberatung GmbH) jeder Bürgerin und jedem Bürger der Gemeinde Dittenheim bis **zum 30.06.2015** eine kostenlose, ca. einstündige Erstberatung zu allen Fragen der Gebäudesanierung und des Neubaus nach vorheriger Anmeldung unter 09834/3819793 in den Büroräumen in Weißenburg i. Bay., Luitpoldstraße 24 an.

## Vereinsnachrichten / Veranstaltungen

### 1. Vortrag zur Vermeidung von Einbrüchen und Betrügereien vornehmlich an Senioren

Auf Initiative der ehrenamtlichen Seniorenberater/innen findet eine Beratung durch Kriminalhauptkommissar Armin Knorr, Fachberater für sicherheitstechnische und verhaltensorientierte Prävention, von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle, Schlesierstr. 34, 91522 Ansbach statt.

Unter anderem werden folgende Themen angesprochen:

- ◆ Verhalten und Sicherheit an der Haustür und im Haus
- ◆ Verhalten am Telefon.

Der Vortrag findet am **Mittwoch, 15.07.2015**, um 14.00 Uhr im Schützenhaus in Sammenheim (Haus-Nr. 40 a), 91723 Dittenheim statt.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen sind erwünscht.

Ansprechpartner: Hermann Beißer, Tel. 0157-85846313, [beisshrm@t-online.de](mailto:beisshrm@t-online.de) und Werner Schwab, Tel. 09834- 996842.

## 2. Gartenbau- und Heimatverein Dittenheim

Gemeinsam für ein schönes Altmühlfranken  
Packen wir es an!

### Müll-Sammelaktion in der Gemeinde

Die Aktion „Frühjahrsputz in Altmühlfranken“ wird vom Landratsamt organisiert und natürlich beteiligen auch wir uns.

Jeder – egal ob Groß oder Klein – ist eingeladen, uns zu unterstützen und in Dittenheim auf den öffentlichen Plätzen und vor allem entlang der Wege und Straßen für Sauberkeit zu sorgen.

Greifzangen, Arbeitshandschuhe und Müllsäcke besorgen wir.

Termin: **Samstag, 25. April 2015**

Treffpunkt: 9.30 Uhr am Bauhof

Ende: ca. 12.00 Uhr.

Danach gibt es einen kleinen Imbiss!

Nähere Auskünfte: Gartenbau- und Heimatverein Dittenheim, Vorstand Hans Bauer, Tel. 09834 / 1852

### 3. Masingen des Männergesangsvereins Dittenheim

Der Männergesangsverein Dittenheim veranstaltet am **Samstag, den 02. Mai 2015**, ab 19.30 Uhr auf dem Platz vor dem Philipp-Melanchthon-Haus ein Masingen.

Die ganze Bevölkerung ist herzlich zum Zuhören eingeladen.

Mit besten Grüßen



Günter Ströbel  
1. Bürgermeister



# Bauplätze, Wärmenetz und Hochwasserschutz

Bürgermeister Ströbel stellte auf Bürgerversammlungen abgeschlossene, laufende und geplante Maßnahmen vor – Keine neuen Schulden

**DITTENHEIM (ug)** – In der Gemeinde Dittenheim geht es in vielerlei Hinsicht voran. Sie kann auf eine gute Infrastruktur und zukunftsfähige Perspektiven bauen. Über dies und etliche weitere Themen, die die fünf Orte Dittenheim, Windsfeld, Sammenheim, Sausenhofen und Ehlheim betreffen, informierte Rathauschef Günter Ströbel im Rahmen der Bürgerversammlungen.

Bei der Veranstaltung im Dittenheimer Knorr-Saal blickte Ströbel zunächst auf die im März 2014 durchgeführten Kommunalwahlen zurück. Gleich sechs neue Räte nahmen im Mai die Tätigkeit im gemeindlichen Gremium auf. Mit Simone Brummer aus Sammenheim freute sich auch eine Frau über das Votum der Wähler. Wie der Bürgermeister weiter mitteilte, haben sich die Neuen schnell in die laufenden Vorgänge eingearbeitet.

Im Gegensatz zu vielen anderen ländlichen Kommunen befindet sich die aktuell 1763 Einwohner (Erstwohnsitz) zählende Gemeinde in puncto Bevölkerungsentwicklung auf einem guten Weg. Um diesem positiven Trend weiterhin Vorschub zu leisten, wurden im Baugebiet „An der Ahaer Straße“ 21 neue Bauplätze geschaffen. Der Quadratmeterpreis inklusive aller Erschließungskosten bewegt sich laut Ströbel bei „unter 60 Euro“ und damit auf einem akzeptablen Niveau. Entgegen einem früheren Beschluss können inzwischen auch Auswärtige in Dittenheim ihr Eigenheim realisieren. Darüber hinaus wurden 2014 im innerörtlichen Bereich ebenfalls drei Bauvorhaben genehmigt.

„Eine erfreuliche Entwicklung ist bei der Einkommenssteuerbeteiligung in Höhe von 813 000 Euro festzustellen“, leitete der Rathauschef zu den Finanzen über. Die Gewerbesteuer hingegen sah sich in den letzten sechs Jahren starken Schwankungen ausgesetzt. Flossen 2013 noch knapp 900 000 Euro in den Gemeindegeldbeutel, waren es im letzten Jahr nur noch 580 000 Euro. Aus den Grundsteuern A und B kamen 260 000 Euro zusammen.

Die vergleichsweise hohen Steuereinnahmen der vergangenen Jahre haben sich bei den staatlichen Schlüsselzuweisungen negativ ausgewirkt, fuhr Ströbel fort. Während 2013 überhaupt keine Mittel zugewiesen wurden, errechneten sich ein Jahr später immerhin 124 000 Euro. Die Kreisumlage, die ans Landratsamt abzugeben ist, betrug dagegen 732 000 Euro, so der Kommunalpolitiker weiter. Darüber hinaus klärte das Kreistagsmitglied auf: „Die Kommunen hätten heuer bei der Kreisumlage sicher gern eine deutlichere Senkung als 0,3 Prozentpunkte gesehen. Anstehende Investitionen in Schulen, Schulsportanlagen und in die Jugendarbeit ließen aber keinen größeren Spielraum zu.“

Auch mehrere im letzten Jahr abgerechnete Baumaßnahmen erwähnte Ströbel in seiner Bilanz. Die Fertigstellung des ehemaligen Schulhauses in Windsfeld erforderte abschließend rund 80 000 Euro. „Mit erheblicher Arbeitsleistung“ trugen die Bürger in vorbildlicher Weise zur Realisierung bei. Im Rahmen der Sanierung des Verbindungswegs zwischen Sammenheim und Sausenhofen erhöhten sich die Kosten wegen der Schäden durch das extreme Hochwasser Anfang August auf circa 270 000 Euro. Für die Erschließung des bereits erwähnten Wohnbaugebiets „An der Ahaer Straße“ in Dittenheim müssen mit der noch zu verlegenden Leitung für das Nahwärmenetz insgesamt etwa 900 000 Euro aufgebracht werden.



Noch tut sich nichts im neuen Baugebiet „An der Ahaer Straße“ in Dittenheim. Die Parzellen sind bezugsfertig, die ersten Häuslebauer werden wohl bald loslegen.

*Und seit letzter Woche wird bereits gebaut!*

*Ströbel 23/04*



### Windsfelder Projekt etwas teurer

Als finanziell aufwendigste Maßnahme schlug das über Jahre hinweg kontrovers diskutierte Projekt Bahnbrücke Windsfeld mit Ausbau der zugehörigen Gemeindeverbindungsstraße zu Buche. Wegen zusätzlicher Kosten (größere Fundamente bei Brückenabbruch, Stabilisierungsmaßnahmen, Massenerhöhung pechhaltiges Material) erhöht sich das Gesamtinvestitionsvolumen um gut 100 000 Euro auf voraussichtlich 1,835 Millionen Euro. Weil noch unklar ist, wie sich diese „Mehrkosten“ auf den Förderbescheid auswirken werden, muss die Gemeinde voraussichtlich mit einem Eigenanteil zwischen 596 000 und 675 000 Euro rechnen.

Im Rahmen der Bürgerversammlungen blickte Ströbel auch auf die Hochwasserkatastrophe in Dittenheim und Sammenheim zurück. „Rund 80 Keller sind durch die Flut vollgelaufen“, berichtete der Bürgermeister. Initiiert von der Gemeinde, rekrutierten sich unmittelbar nach diesem Ereignis in den betroffenen Dörfern (auch Sausenhofen) drei Arbeitsgruppen, deren Erkenntnisse in ein „Hochwasserschutzkonzept“ einfließen. Es soll unter der Federführung eines beauftragten Planungsbüros im Herbst fertiggestellt und in der Folgezeit effektiv und langfristig umgesetzt werden. Im Haushalt sind dafür heuer 50 000 und

in den nächsten drei Jahren jeweils 100 000 Euro eingeplant.

Als „wichtiges Thema“ sprach der Redner des Weiteren die dreigruppige Kindertagesstätte an. Nicht nur wegen der jährlichen Betriebskosten zwischen 100 000 und 140 000 Euro hat die Gemeinde ein reges Interesse daran, dass die Einrichtung optimal

ausgelastet ist. Um das Angebot noch zu erweitern, soll mit Beginn des nächsten Schuljahres eine Nachmittagsbetreuung für Schulkinder angeboten werden. Ferner ist eine bauliche Erweiterung der vom Evangelischen Krankenverein Gunzenhausen betriebenen und gut angenommenen Senioren-Tagespflege in der Windsfelder Straße vorgesehen. Darüber hinaus suchen Träger und Gemeinde nach einem geeigneten Grundstück, um mittelfristig ein Gebäude für eine ambulante Wohngemeinschaft in Dittenheim zu errichten.

Unter dem Stichwort „Fremdwassersanierung“ kommt auf die Gemeinde eine ziemlich heikle Angelegenheit zu. Als Fremdwasser wird der Zufluss in den Mischwasserkanal bezeichnet, „der da nicht reingehört“, wie es der Rathauschef formulierte. In Dittenheim liegt der Anteil derzeit bei deutlich über 50 Prozent. Viel zu viel, wie zu Recht auch das Wasserwirtschaftsamt Ansbach meint. Auf Drängen der Behörde soll deshalb bereits im April ein grundlegendes Fremdwassersanierungskonzept vorgestellt und behandelt werden. Für das laufende Jahr werden dafür 80 000 Euro und von 2016 bis 2018 jeweils 60 000 Euro an Mitteln zur Verfügung gestellt. Im Zuge der vorgesehenen Maßnahmen hat der Gemeinderat auch darüber zu entscheiden, ob einzelne Bürger zum Trennen ihrer Abwässer verpflichtet werden sollen. Aufgrund der Investitionen wird eine „moderate Anhebung“ der Abwassergebühren (aktuell 1,7 Euro pro Kubikmeter)

wohl unumgänglich sein, informierte Ströbel.

Noch in diesem Jahr soll zum bereits bestehenden Dittenheimer Wärmenetz der Biogasanlage ein weiteres im Ortskern gebaut werden. Hinzu kommt eine dritte Initiative zur Versorgung der beiden Siedlungen im Westen des Dorfes mit einem zentralen Hackschnitzelheizwerk, wie der Bürgermeister erläuterte. Der Gemeinderat prüft in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, Glasfaserleerrohre für die Breitbandversorgung der einzelnen Haushalte gleich mit zu verlegen. Neben der kontinuierlich fortschreitenden Breitbandversorgung wies Ströbel auf den geplanten Ausbau des Kernwegenetzes im Gemeindegebiet und auf einen Vorstoß der Deutschen Bahn hin, den beschränkten Bahnübergang Richtung Gundelsheim durch eine Straßenbrücke zu ersetzen. Zu Letzterem bestehe aber noch erheblicher Klärungsbedarf, merkte Ströbel an.

Trotz des umfangreichen Bauprogramms ist nach Ansicht des Dittenheimer Rathauschefs eine Erhöhung der Verschuldung nicht notwendig. Aktuell steht die Gemeinde pro Kopf mit vergleichsweise sehr akzeptablen 356 Euro in der Kreide. Rücklagen, die im Zuge der Baumaßnahmen des letzten Jahres stark in Anspruch genommen wurden, können durch eine „vorausschauende Finanzplanung“ weiterhin auf einem Niveau oberhalb der Verschuldung gehalten werden, so Günter Ströbel abschließend.



In allen fünf Ortsteilen stellte Günter Ströbel den Stand der Gemeindepolitik dar, hier im Knorr-Saal in Dittenheim. Fotos: Gruber